No. 72

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 25. September 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Winkelmeyer.
Heiß	Kammerl, entschuldigt.
Pfahler	Popp
Metzger	

3. Oberrechtsrat Löbisch

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
1			Verlesen des Sitzungsprotokolls vom 11. September	ohne Erinnerung.
2	6062	Herrmann		Das Elektrizitätswerk Neuburg hat mit unserer Zustimmung im Rechnung 1915 beim städt. Wasserwerk Lechsend eine neue Motoranlage für den gleichzeitigen Betrieb beider Pumpen hergestellt. Die Kosten hierfür betragen nach der aufgestellten Rechnung des Elektrizitätswerkes Lechsend vom 30. September 1916 165 M 06 Pf. Laut § 1 des Vertrages vom 20. Juli 1903 die Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft selbst aufzukommen. Mit Magistratsbeschluß vom 25. Okt. 3. J., 15. November 1915 ist die Erzahlung dieses Betrages endgültig abgelehnt worden. Trotzdem hat das Elektrizitätswerk mit Zuschrift vom 15. September 1915 nochmals um Übernahme derselben auf die städt. Wasserwerkskasse ersucht. Der Stadtmagistrat muß auf den angeführten Gründen auf seinem ablehnenden Standpunkt bestehen u. beschließt, der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft Berlin wie bisher abzulehnen mit dem Ersuchen damit uns zu geben ein Rechnung vom 20. Sept. 1916 zurückzuziehen.
3	6287		Steuerangelegenheit	Anordnung nach Antrag genehmigt.

Nummer des Vortrags	Nümer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
4	6169		Kartoffelversorgung	Auf Bekanntgabe der Zuschrift der bayer. Landeskartoffelstelle München vom 20. September 1916 wird beschlossen, für die Monate Oktober, November u. Dezember 1916 Kartoffel für den Lebensmittelverkauf der Stadt Landsberg nicht anzuschaffen.
5	6252		Diverses	Auf Bekanntgabe der Zuschrift des bay. Lebensmittelstelle Nr. K. 1329 vom 22. September 1916 ist pro Juli u. Sept. bis zum 15. Juli 1917 ein Kartoffelverbrauchsmenge mit 1 Pfund für die tägliche Bevölkerung zu Grunde zu legen.
6	6294		Freigrab	Der Kirchenbaumeister Hans Hiernagel in Ingolstadt hat für Umwandlung des Familiengrabes des verstorbenen priest. Pfarrers Hans Hiernagel in ein Freigrab den Betrag von 300 M zum Graben und Grabeinfriedungsänderung anbezahlt. Nachdem damit die Umwandlung u. verpflichtet sich genannte Grabstätte in üblicher Weise zu ziehen, für Erneuerung der Grabsteinschrift zu sorgen u. den Betrag des Grabes zu unterhalten. Dem Totengräber wird für Grabgrabung eine zusätzliche Remuneration von 5 M bewilligt. Die Überweisung von 300 M ist bei der Bezirkskasse Ingolstadt einzuleiten. Dieser Betrag ist im

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Antrag 1916 einmalig u. unverzinslich zu verzichten.
7	5629		5. Kriegsanleihe	Zur 5. Kriegsanleihe hat die städt. Sparkasse 50 000 M zu zeichnen u. zwar 25 000 M bei der bayer. Hypothekenbank u. 25 000 M bei der bayer. Hypothekenbank Filiale. Sollte die Zeichnung durch Barbeträge nicht getilgt werden können, dann sind Pfandbriefe der Sparkasse selbst zu verwenden.
8	6109		Beitrag mieten	Die Zuschrift des Amtsvorstehers vom 18. September 1916 wurde bekannt gegeben u. beschlossen, die städt. Beiträge in der Lohnstufe Klasse vom 1. Oktober 1916 an als Grundlage für die Ruhegehälter des Amtsdieners Seuberg gegen eine monatl. Entschädigung von M mitzuteilen abzuschließen.
9	6143		Ergänzungsbesoldung	Dieser von der Ergänzungsbesoldung konnte genommen u. nach erfolgter Gehaltslage in Lohn- u. Nebenstufe Löhnungsbewilligung genehmigt.
10	6132		Verteilungsverfahren	Antrag auf Zuschrift d. bayer. Lebensmittelstelle vom 18. Sept. 1916 konnte gegeben u. ist hierauf zu verfahren.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
11	6084		Eigentümer im Bürgermeisterzimmer	Hierzu hat Herr Stadtrat für die Stadtgemeinde angenommen u. das Dankschreiben an Frau Hofrat Hochedar genehmigt.
12	6089		Bürgersteigen im Lyzeum	Hier die Herstellung des Bürgersteigs u. die Regulierung des Fußbodens in der Wohnung des Hausverwalters Lattner im Lyzeum Reisnerstraße Hausnr. nach Antrag des Stadtgemeinde Graf vom 17. September 1916 genehmigt.
13	6086		Kanalanschluß im Waltherplatz Nummer Bahnhofstraße	Hier der Kanalanschluß nach Maßgabe der vorliegenden Pläne unter Einhaltung der techn. Auflagen vom 16. September 1916 genehmigt. Bei Neubau von Kanalanlagen, verursacht durch vorhandene unterirdische Anlagen oder sonstige Hindernisse im Kanalnetz, hat der Bauherr keinen Anspruch auf Entschädigung für etwaige Schäden zu beanspruchen. Derselbe hat sich gegen etwaige Einsturzgefahr von Kanalgräben in den Keller durch Einrichtung entsprechender Kanalabsperrvorrichtungen selbst zu sichern.
14	6085		Baulinie Hohenschanbuch	Hier der Baulinie unter der Bedingung genehmigt, daß bei der Durchführung die Bestimmungen der allgem. Bauordnung u. die techn. Vorschriften

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
15	6290		Kartoffelpreise	

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
17	5772		Darlehensausschuß für Familienunterstützungen	Die Zuschrift der bayr. Zentralgenossenschaftskasse m.b.H. in München vom 23. Sept. 1916 wird in allen Teilen abgelehnt u. eine Reihe die weiteren Mitteilungen zu machen.
18	3268		Kapitalseinzahlung Heimayr Graf	Absetzung von der Kapitalseinzahlung Kenntnis genommen u. nach erfolgter Geldanlage in Hypothekenabschreibung Genehmigung.
19	6236		Beschaffung von Futtergarben	Die Entschließung d. K. Staats M. d. I. vom 21. Sept. 1916 wurde bekannt gegeben u. beschlossen, von der bayer. Landesfuttermittelstelle für den Heumehrbau der Stadt 1000 Ztr. Futtergarben anzufordern.
20	5899		Hofgutantäum	Von dem Antrage des städt. Ingenieurs Kohn vom 9. Sept. 1916 wurde Kenntnis genommen u. auf Grund der Augenscheinsannahme beschlossen, die beantragten Straßenteile im nächsten Frühjahr zur Ausführung a conto der Straßenbauanlage zu lassen. Die Kosmetischen Kurzarbeiten sind bis dahin beizubehalten.
21	6228		Darlehensausschuß	Kenntnis von der Zuschrift der bayr. Hypothekenbank.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				filiale Neuburg vom 22. Sept. 1916 Kenntnis genommen u. konstatiert, dass mit der bayer. Zentralverkaufsstelle Vertragsverhältnis abgeschlossen worden ist.
22	6293		Beitritt als Mitglied zur Gewerbebank	Antrag gemäss wird beschlossen, ~~es für~~ das die Stadtgemeinde Neuburg a. d. Gewerbebank daselbst mit einem Anteilschein von 200 ℳ als Mitglied beizutreten hat.
23	6292		Büchsenzimmer im Lyzeum	Das Büchsenzimmer im Lyzeum Stallgebäude daselbst mit dem bisherigen Preis als Arbeitsraum zum Aufsetzen von Dörrkasten u. Böden für die Heereinsatz Soldaten daselbst bis zur anderweitigen Heereinsetzung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
24	6290		Kartoffelversorgung	Die Zuschrift der bayr. Lebensmittelstelle vom 20 Sept. 1916 wurde bekannt gegeben u. beschlossen, die Kleinstverbraucher anzuweisen, dass sie bis auf Weiteres die Kartoffeleinkäufe nur an den Kommunalverbänden in einer Liste genau mit Angabe der Einkäufe u. der Zentnerzahl anzeigen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
25	6288		Lehrmittelauslagen am Baumaterialgebäude	Hier die Anschaffung von 2 Lehrmittelauslagen № 6217 des Professorats von der Firma Oswald Lehmann mit 2 Holzstellagen a conto der Studentenkasse genehmigt u. ist die Anweisung auf Antrag zu vollziehen.
26	6286		Lehrmittel	Hier genehmigt, dass der in einem Katzeinnisse aufgeführten Schüler u. Schülerinnen Lehrmittel auf Rechnung der Armenkasse angeschafft werden dürfen. Der Schluss des Jahres 1917 ist über die Anschaffung der bewilligten Lehrmittel von den einzelnen Schulklassen je eine Verwendungsnachweis durch Vorlage der abgestempelten Rechnungen der Geschäftsleute in Vorlage zu bringen. Bei der bisherigen Übung, entbehrliche Bücher einzusammeln u. weiter zu verwenden, soll es verbleiben.
27	6287			
28	6284		Protok. Schülerkasse Rechnung 1914 - 1915	Hierv ohne Stimmung Kenntnis genommen.
29	5967		Unterstützung	Das Gesuch der Aufwärterfrau Bertha Braun um einen einmaligen Zuschuss von 25 M zur Bestreitung der Beerdigungskosten,

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
30	5968		Familienunterstützungsgesuch.
31	6082		Fleischbeschaugebührenangelegenheit.

Beschluß

zinsen wird abgewiesen, da dieselbe bereits eine monatl. Beihilfe von 5 M aus der Armenkasse bezieht u. für solche Leistungen aus Ersatzansprüchen Unterstützungen nicht bewilligt werden können.

Das Gesuch der Witwe Theresia Schmelz um Bewilligung eines Zuschusses zur reichsgesetzl. Familienunterstützung wird abgewiesen, da die Gesuchstellerin vollständig erwerbsfähig ist u. mit 22 M 50 ₰ pro Monat genügend unterstützt ist.

Metzgermeister Baier u. Fuhrmann Lenz haben am 23. August 1916 von dem Völkermarkter Jakob Appel in Zeholfen rotes Fleisch eines notgeschlachteten Rindes gekauft u. in die Stadt eingeführt, ohne die Einfuhr dem Zollkontrollamte anzuzeigen zu haben. Hiefür wird für Baier Metzgermeister eine Geldstrafe von 10 M und für Lenz eine solche von 2 M festgesetzt.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.



Baier

Lenz